

## Literarischer Herbst Gstaad 2015 – die fünfte Ausgabe

**Bereits zum fünften Mal findet vom 17. bis 20. September 2015 der Literarische Herbst Gstaad statt, ein Forum für zeitgenössische Literatur in der Region Obersimmental und Saanenland. Das Programm umfasst attraktive Lesungen in einer einzigartigen Region und spannende Begegnungen mit Autorinnen und Autoren.**

Auch der Herbst 2015 verspricht einen wahren Reichtum an literarischen Perlen von Schweizer Autorinnen und Autoren. Zehn von ihnen werden am dritten Wochenende im September ins Saanenland fahren, um in Gstaad, Saanen, Lauenen oder auf Schloss Blankenburg aus ihren neuen Werken zu lesen und mit dem Publikum ins Gespräch zu kommen. Die Veranstaltungen finden mehrheitlich in Sälen von Restaurants und Hotels statt, das erleichtert die direkte Begegnung zwischen Publikum und Lesenden. Wer gerne wandert, kommt auch auf die Rechnung, denn am Sonntagmorgen geht es zu Fuss von Schönried nach Gstaad – zusammen mit Pedro Lenz.

Eine Gruppe von Literaturbegeisterten aus der Region haben gemeinsam mit Hans Ruprecht und Reto Sorg ein vielfältiges Programm zusammengestellt (vgl. Anhang und [www.literarischerherbst.ch](http://www.literarischerherbst.ch)): Altbekannte Autoren wie Peter Bichsel und Franz Hohler sind ebenso eingeladen wie junge Stimmen aus Deutschland – die Lyrikerin Nadja Küchenmeister – oder aus Österreich – die Autorin Valerie Fritsch. Die 26-jährige Österreicherin wurde im Juni 2015 am Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb in Klagenfurt sowohl mit dem Kelag-Preis wie mit dem Publikumspreis ausgezeichnet. Bereits für ihren ersten Roman *Winters Garten* hat sie viel Lob bekommen – er steht seit Kurzem auch auf der Longlist für den Deutschen Buchpreis 2015 –, in dem sie grosse Themen wie Geburt und Tod, Liebe, Einsamkeit und das Ende der Welt aufgreift. Mit einem genauen Blick und einer direkten Sprache stösst sie auf Begeisterung – und fordert ihre Leserinnen und Leser heraus.

Auch Ruth Schweikerts neuer Roman *Wie wir älter werden* wurde von der Kritik und vom Publikum unterschiedlich aufgenommen: Den einen ist er zu kompliziert (die Frage, weshalb Literatur einfach sein soll, sei erlaubt), andere loben gerade, dass er das komplexe Gefüge einer modernen Patchworkfamilie in aller Ausführlichkeit schildert.

Ebenfalls mit einem Roman über eine Familie und darüber, was die Familie heute bedeutet, reist Rolf Lappert an. *Über den Winter* – auch dieser Roman steht auf der Longlist für den deutschen Buchpreis 2015 – verspricht viel: eine schöne Sprache, eindringliche Geschichten und Figuren, mit denen die Leserinnen und Zuhörer ein Stück Weg gehen.

Mit Nadja Küchenmeister und Armin Senger ist die Lyrik ausgezeichnet vertreten – ihre Gedichte öffnen Zugänge zu dieser literarischen Gattung, die so viel gewinnt, wenn man sie live erleben kann.

Das vielfältige Programm des Literarischen Herbst Gstaad 2015 ermöglicht Entdeckungen und Begegnungen an speziellen Orten in einer inspirierenden Gegend, die dank der hervorragenden Verkehrsanbindung auch problemlos erreichbar ist.

((Kasten 1))

### Die besonderen Tipps

Der Geschichtenerzähler

Franz Hohler kennen hierzulande alle, ob Kind oder Erwachsene. Und alle lieben seine Geschichten. Eine Begegnung mit Franz Hohler ist immer wieder ein Ereignis. Er fasziniert mit seinem Humor, tief sinnigen Geschichten und seiner Fähigkeit, ohne Zeigefinger und Moral auf wunde Punkte der heutigen Zeit hinzuweisen.

### Die Türöffnerin

Manche fürchten sich vor Gedichten, weil sie denken, dass sie damit nichts anfangen können. Dem lässt sich abhelfen mit den Texten von Nadja Küchenmeister. Ihre Texten leuchten, sie öffnen Räume, lösen Assoziationen aus, regen das Denken an. Plötzlich wird ›verstehen‹ ganz leicht.

### Pedro und Peter

Pedro Lenz und Peter Bichsel verbindet einiges, abgesehen davon, dass sie beide Fussballfans sind: Sie interessieren sich für Menschen, und zwar ganz grundsätzlich. Sie beobachten ihre nächste Umgebung mit wachem Auge. Und sie schreiben Geschichten und Kolumnen über das Alltägliche, also über uns.

### Das literarische Buffet

Am Samstagabend trifft man sich anschliessend an die Lesung mit Pedro Lenz und Peter Bichsel bei kulinarischen Köstlichkeiten und leckeren Weinen: eine einmalige Gelegenheit, mit den Anwesenden – unter ihnen auch die Autorinnen und Autoren – ins Gespräch zu kommen.

### Das Robert Walser-Gespräch

Wie jedes Jahr bildet das Robert Walser-Gespräch den Abschluss. Reto Sorg trifft sich mit dem bekannten Schweizer Schriftsteller Thomas Hürlimann: Unterhaltung auf höchstem Niveau mit langanhaltender Wirkung.

((Kasten 2))

### Informationen und Vorverkauf

Das Detailprogramm kann unter [www.literarischerherbst.ch](http://www.literarischerherbst.ch) abgerufen werden.

Den Vorverkauf übernimmt Gstaad Saanenland Tourismus, Promenade 41, 3780 Gstaad, Tel. 033 748 81 81, [info@gstaad.ch](mailto:info@gstaad.ch)

Eintrittspreise: Einzellesung und Literarischer Spaziergang: CHF 10.–, Samstagabend inkl. Apero: CHF 20.–, Tagespass: CHF Fr. 20.–, Festivalpass: CHF 60.–

Medienauskünfte erteilen:

Hans Ruprecht, Gesamtkonzeption und Autorenkontakt,

T +41 (0)31 371 62 22, M +41 (0)79 205 91 74, [hans.ruprecht@mac.com](mailto:hans.ruprecht@mac.com)

Beat Michel, Projektleitung, Sponsoring und Marketing, T +41 (0)33 744 31 62,

M +41 (0)79 645 28 40, [info@literarischerherbst.ch](mailto:info@literarischerherbst.ch)

Liliane Studer, Medien, T +41 (0)31 352 76 31, M, +41 (0)76 480 76 00, [lstuder@sunrise.ch](mailto:lstuder@sunrise.ch)

Verein Literarischer Herbst Gstaad (LHG), Geschäftsstelle, Alte Lauenenstrasse 11, CH-3780 Gstaad